

Der Erdgasstreit – Weckruf zur Diversifikation der europäischen Energieversorgung

Mit dem Stopp der Erdgaslieferungen an die Ukraine vom 7. Januar 2009 hat der russische Gasmonopolist Gazprom die Erdgasversorgung von 18 europäischen Ländern in der kältesten Jahreszeit praktisch lahmgelegt. Dies nachdem er es bereits schon einmal am 1. Januar 2006 getan hatte. In den Medien wird der Streit unterschiedlich ausgelegt: mal als Demonstration einer imperialistischen russischen Energiepolitik, mal als erpresserischer Versuch der Ukraine, eine engere Anbindung an und Aufnahme in die EU zu erzwingen.

Unserer Meinung nach stellt dieser Konflikt vor allem ein **Weckruf an die Europäer dar, ihre Energieversorgung breiter aufzustellen** und alternative Bezugsquellen für Erdgas auszubauen.

Die Unterbrechung der Erdgaslieferungen im Rahmen des aktuellen Disputs unterstreicht die Dringlichkeit einer Diversifikation der europäischen Energie-Bezugsquellen. Dies mag einleuchtend erscheinen, ist jedoch weit weg von der Realität.

Russlands Abhängigkeit von den europäischen Absatzmärkten ist zwar weiterhin hoch, nimmt jedoch im Zuge einer zunehmenden Diversifikation und des Aufbaus von Pipelineverbindungen in den Fernen Osten, zum Beispiel nach China, ab. Und während Russland daran arbeitet, seine Abhängigkeit von den europäischen Gasmärkten zu reduzieren, macht die zunehmende Verschiebung des europäischen Energieträgermixes von Kohle zu Erdgas die **Europäer noch abhängiger von den russischen Gaslieferungen**. Deutschland alleine importiert beispielsweise mehr als 40% seines Erdgases aus Russland.

Zugleich zeigt der Streit mit der Ukraine bzw. Russland, wie dringend erforderlich fortgesetzte Investitionen in Flüssigerdgas (LNG) sind. Dank seines stark komprimierten Volumens lässt sich LNG auf dem Seeweg transportieren und kann so helfen, die Abhängigkeit der EU von den russischen Erdgaslieferungen zu verringern. Dank LNG kann Erdgas auch in mit Pipelines schlecht erschlossene Gebiete geliefert werden. Aus diesem Grund sehen wir **langfristig attraktive Anlagechancen entlang der gesamten LNG-Kette** – von der Produktion über den Transport bis hin zu Lagerung und Distribution.

Bjørn Tore Urdal, Senior Equity Analyst